download unter www.biologiezentrum.at

	November	December	Jänner	Februar	März	Anmerkung
1875	II. V. X.	I. X. VIII.	III. IV.	V. X.	VI.	—
1876	I. VIII. III.	I. II. IV. VII.	V. VI. VII.	I. IV. IX.	—	—
1877	I. IV. VIII.	VII. X.	—	X. VIII. V.	I. IV.	In I. häufig auf dem Rückzuge
1878	V. IX.	IX. I. III.	IV. IX.	X. V. II.	II. III.	—
1879	—	IV. I.	VI. VIII. II.	—	I.	—
1880	—	—	X. III. VIII.	IV. I.	IV.	Sehr kleine Menge
1881	II.	I. VII. X.	II. VI.	—	—	—
1882	I. IV. X. VIII.	II. IV.	—	I. X.	—	—
1883	III. VIII.	I. IV.	IX. V.	—	VIII	—
1884	—	V. VIII. X.	I. II. IX.	—	—	—
1885	X. IV.	I.	IV. VIII.	—	—	Sehr kleine Anzahl
1886	—	I. X. VII.	IV. X.	II. IX.	—	—
1887	—	II. VII. VIII.	VIII. I. IV.	I. VI. III.	I. IV.	—
1888	I. VI. IX.	VI. IX.	VI. III.	II.	I. VIII.	—
1889	—	IX. IV. II.	I. IX. IV. III.	IV. III. I.	II.	—
1890	—	I. IV.	II. VIII. X.	VI. III.	—	—
1891	IV. VI.	IX. V. VIII.	I.	—	—	In I. in grosser Menge
1892	V. I. IV. VIII. IX.	I. II. IV. VI.	IX. VIII. I. VI.	IX. X.	I. VI.	—
1893	—	—	I. III. V. VI. X.	II. I. V.	—	Die letzten am 13. Febr. gesehen

I. Jaroměř, II. Königinhof, III. Königgrätz, IV. Neustadt a. M., V. Nechanic, VI. Chlumec a. C., VII. Neu-Bydschow, VIII. Jičin, IX. Hořic, X. Neu-Paka. — Die bezüglichen Mittheilungen verdanke ich vielen Herren Forstleuten, Vogelliebhabern und Beobachtern, besonders Herrn Wolf, Novotný, Kubik, Ullmann, Polák, Biemann u. A.

---

b) ♂ von Schlan. Ganz weiss, mit seltener Reinheit. Irisroth, Füsse und Schnabel semmelfarbig.

c) Neu-Bydschow 1887, ganz schwarzes Ex., nur die Wangen hellgrau.

d) ♂ im Käfig bei H. Pešek in Prag, ganz schwarz, nur am Bauche nehmen die Federn dunkelbraune Farbe an.

e) ♀ von Jung-Bunzlau. Scheitel, Nacken, Wangeneinfassung, Brustbinde und Kehle licht graulich-braun, Rücken, Brust, Bauch gelblich-weiss; der übrige Körper ist weiss, roth überhaucht. Schnabel und Füsse licht semmelfarbig.

5. *Hirundo rustica L. a*) Benátek bei Smiřic. Ganz weiss, Schnabel und Füsse lichtgelb. Die Flügel leicht gelblich überflogen.

b) Kopf und Oberseite des Halses braun, Flügel graulich-braun; Schwingen und Schwanzfedern schmutzig, Unterseite rein weiss. Kehle rostroth. Der Schwanz fast rund ausgeschnitten.

c) Hellgrau, Brust und Hals etwas dunkler.

6. *Chelidonaria urbica L. a*) Im Jahre 1892 brütete ein Paar der Mehlschwalben knapp vor dem Eingange in die Küche im I. Stocke des stark bewohnten Hauses Nr. 13 in der Palackygasse in Prag. Anfang Juni waren im Neste 5 Junge, von welchen 2 ganz normal, die anderen 3 aber auch nach vollständiger Entwicklung unten rein, oben schmutzig weiss waren. Iris war schön roth.

7. *Parus caeruleus L.* von Starkenbach. Kopf, besonders Theile, die sonst schwarz sind, Rücken, Flügeldecken, Schwung- und die Endspitzen der Schwanzfedern röthlich-braun.

8. *Fringilla coelebs L. a*) Rein weiss, die normale Zeichnung leicht markirt.

b) ♂ Kopf, Nacken, Oberseite des Halses und Oberrücken rothgrau; Flügeldeckfedern, die letzten Schwingen und Oberschwanzdecken rostroth.

9. *Chloris hortensis Brehm. a*) ♂ gefangen in Krč bei Prag 1889, November. Die sonst grün gefärbten Stellen sind bei diesem Exemplar röthlich-gelb, die gelben Stellen regelmässig; Schnabel und Füsse lichtgelb.

b) ♀ am 24. October 1892 auf dem Prager Vogelmarkte gekauft; angeblich bei Vršovic gefangen. Scheitel, Nacken, Hals, Rücken, Kehle, Brust und Bauch weiss gefleckt. Flügeldeckfedern, die Schwingen zweiter Ordnung weiss, mit gelblicher Umfassung.

10. *Chrysomitris spinus L.* Gesehen ausgestopft bei Herrn Alexius in Neu-Bydschow. Kopf, Hals und Kehle rein schwarz, Brust schwarzbraun, Rücken und Schwanzfedern dunkelgrau.

11. *Pyrrhula rubicilla Pall. a*) Erlegt im December 1892 bei Hustiřau (Bez. Jaroměř). Rein schwarz mit blauem Metallglanz, auf der Brust schwarzbraun, am Bauche fast roth; die Binde auf den Flügeln grau.

b) ♂ von Hohenmauth. Die rothe Farbe auf der Brust kaum angedeutet, der Bürzel, Hinterbauch und die unteren Schwanzdeckfedern rein schwarz.

Prag, am 10. März 1893.

Ornithologische Beobachtungen

aus dem Aussiger Jagd- und Vogelschutzvereine 1891. 9. Theil.

Von **Anton Hauptvogel.** (Schluss.)

46. Motacilla alba. Am 28. Februar die erste in Pömmerle angekommen. Am 13. März mehrere bei Nestomitz, Wesseln und Pömmerle der Elbe entlang. In Mutzke am 17. März. Am 24. September ein Zug auf der Klosterkirche in Aussig um 3 Uhr Nachmittags. Diesen Herbst schliefen sie zu Hunderten auf den Kastanien und anderen Bäumen in den Elbanlagen vis-à-vis »beim Matrosen«, wo sie immer gegen Abend hinzogen.

47. Motacilla sulphurea. Am 30. März in Pömmerle ein Paar, welches im Eisenbahnviaducte nistet; das Männchen war früher schon angekommen.

48. Anthus campestris. Am Zuge in Pömmerle am 12. April einige Stück, Nachmittags 4 Uhr (kalt, regnerisch). Am 20. October retour gezogen.

49. Lullula arborea. Am 2. März bei Borngrund die erste gehört.

download unter www.biologiezentrum.at

50. Alauda arvensis. Die erste am 17. Februar singend bei Borngrund; denselben Tag eine zweite singend hoch in der Luft bei der chemischen Fabrik in Aussig 1 Uhr Nachmittags. Viele am 3. März auf den Feldern zwischen Nestomitz und Wesseln, desgleichen viele auf den Feldern zwischen Aussig und Zibernik am 17. März. In Mutzke am 3. März angekommen.

51. Miliaria europea. Anfang bis fast Ende Jänner an 50 Stück in Pömmerle. Den 21. Jänner einige das erste Mal am Futterplatze in Aussig. Mehrere singend am 18. März Nachmittags auf den Feldern zwischen Aussig und Zibernik.

52. Emberiza hortulana. Am 26. März den ersten gehört. Am 1. Mai einige bei Zibernik.

53. Passer montanus. Am 17. Mai in Rongstock in einem Zwetschkenbaum schon flügge Junge.

54. Passer domesticus. In einem Neste fand ich in Pömmerle 7 Junge. Auf Gärtner Hajek's Felde bei der Malzfabrik sollen das ganze Jahr zwei weisse gewesen sein.

55. Coccothraustes vulgaris. Am 20. August 1 Stück im Wald bei Osseg im Erzgebirge gesehen, woselbst sie jedenfalls nisten.

56. Lingurinus chloris. Ein Weibchen am Futterplatze am Marktplatze am 20. Jänner.

57. Serinus hortulanus. Am 1. Mai 1 ♂ bei Grosspriesen. Am 18. Mai einige bei Reichen und Algersdorf. Dieses Jahr waren sehr wenig.

58. Carduelis elegans. Am 1. November 1 Stück in Pömmerle.

59. Cannabina sanguinea. Am 1. November 2 Stück in Pömmerle in der Luft hoch fliegend.

60. Columba palumbus. Am 18. März 1 Stück am Brande. Am 12. März bei Pömmerle im Walde girrend. Am 5. März Nachmittags 3 Uhr bei windigem und regnerischem Wetter an 40 Stück am Zuge. Diese flogen über einem Zuge von Rabenkrähen von SW. gegen NO., aber langsamer als diese über den Marienberg.

61. Columba oenas. Die erste im Fasangarten in Borngrund, am 28. Februar 5—6 Stück. Am 7. März 2 Stück Nachmittags von W. gegen NO. über den Ladenberg bei Pömmerle.

62. Aegialites minor. Am 3. Mai 9 Uhr Vormittags an der Elbe bei Pömmerle 2 Stück von O. gegen W. fliegend.

63. Ciconia alba. Am 8. März flogen 2 Stück in Gartitz über der Kirche von O. gegen W. Am 4. April 7 Stück Nachmittags $^3/_4$6 Uhr über Aussig und dem Marienberg von SW. gegen NO. Sehr schön. — Am 7. April 1 Stück von Türnitz gegen Aussig Nachmittags 3 Uhr. — Am 13. April Nachmittags waren 2 Stück auf den Biela-Wiesen bei Aussig; einer davon wurde angeschossen und ist noch lebend in der Patzenschänke hier. Am 9. April zogen 3 Stück über Karbitz. Am 11. April waren 5 Stück auf den Wiesen zwischen Arnsdorf und Böhm.-Kahn. Am 24. April zogen 10 Stück über Kleinpriesen. Am 6. Mai flogen 15 Stück über den Ziegenberg von S. gegen N.

64. Ardea cinerea. Am 13. April zog 1 Stück bei Kulm über das Erzgebirge von N. gegen S.

65. Crex pratensis. Am 11. Mai bei Pömmerle, am 14. Mai bei Gartitz, am 18. Mai auf den Nestomitzer Elbwiesen, am 23. Mai bei Aussig, am 25. Mai bei Zibernik gehört. In Pömmerle fand ich dieses Jahr 8 Nester. Am 6. August fand hier Herr Klepsch ein Nest, worin 8 Eier waren.

66. Scolapax rusticola. Die ersten 5 Stück wurden im Breitenbusch bei Kaudern gesehen. Bei Arbesau wurde 1 Stück geschossen.

67. Anas boschas. Am 23. Jänner kamen auf den Duxer Teich, obwohl er noch ganz zugefroren war, einige hundert Stück geflogen. Sie ahnten wohl das Thauwetter, denn am anderen Tage wurde es linde und das Eis fing an zu schmelzen. — Am 3. April 14 Stück über Aussig und den Marienberg von SW. gegen NO.

68. Anas crecca. Am 11. April in Kleinpriesen auf der Elbe 1 ♂ geschossen.

69. Mergus merganser. Am 3. Jänner bei Wesseln 40 Stück auf der Elbe. Am 11. April bei Kleinpriesen 1 Stück geschossen.

70. Xema ridibundum. Am 4. März die erste angekommen auf der Elbe bei Pömmerle. Am 21. März die zweite gesehen bei Aussig.

Aussig, am 10. April 1893.

Zur Ornis der Kurischen Nehrung.

Von Pastor **Friedr. Lindner** und **Dr. Curt Floericke.**

(Fortsetzung.)

97. *Cuculus canorus L.* Während des August und in der ersten Hälfte des September gehört der Kukuk mit zu den ersten Charaktervögeln der Nehrung und kommt auch zahlreich in die Gärten, um dieselben von den braunen Bärenraupen zu reinigen. Höchst auffallend ist auf der Nehrung die ungewöhnliche und den Neuling geradezu verblüffende Zutraulichkeit dieses sonst so scheuen Vogels. Er sitzt ungenirt auf den Bäumen der Dorfstrasse und man kann ruhig unter demselben fortgehen, ohne dass er sich zum Fortfliegen entschliesst. Im Freien bildet der Telegraphendraht seinen Lieblingssitz, auf dem er sich urkomisch und sehr breitspurig ausnimmt. Einmal sah ich (F.) im Walde auch ein der rothen Varietät zugehöriges Exemplar. Geradezu massenhaft erschien er im August 1888 in Rossitten. Rothe Exemplare nicht allzuselten. (L.)

98. *Strix aluco.* Waldkauz. Ich erhielt im Februar 1893 zwei Stück aus Rossitten. (F.)

99. *Nyctea ulula L.* Sperbereule. Geschossenes Exemplar gesehen. Ferner schreibt uns Herr Krüger: »Gelegentlich einer kleiner Treibjagd im December 1890 stand ich an einer etwa 4—5 m hohen Fichtenlisière, als ich zwischen den Wipfeln dieser Bäume einen kleinen, mir unbekannten Raubvogel in sehr elegantem und raschem Fluge daherkommen sah. Anfangs hielt ich ihn für einen Sperber, mit dem er im Flug entschieden Aehnlichkeit hatte, bis ich ihn später für eine kleine Eule erkannte, die nichts anderes sein konnte als *nisoria.* Die Sperbereule umflog meinen Stand leider so ungünstig, dass ich nicht zu Schuss kam, und fiel dann ins nächste Treiben auf einen umgebrochenen Erlenstamm, kurz über dem Boden, wo sie meinen Blicken entschwand. Im nächsten Treiben wurde sie, wenn ich nicht irre, durch Hilfsjäger Brause erlegt. Leider ging das wunderschöne Exemplar verloren, als es, da es in dem Schlackwetter sehr nass nach Hause kam, zum Trocknen in die Küche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 017

Autor(en)/Author(s): Hauptvogel Anton

Artikel/Article: Ornithologische Beobachtungen 147-148